

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Jugendhilfeplaner*in (m/w/d)

Stand: März 2022	Erstellt von: Jug ID 1	17.03.2022	Jug L (V)
	Stellenzeichen	Datum	Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen
Bereich:	Jugendamt		
Kapitel / Titel:	4000 / 428 01		
Planstellen-Nr(n) ·	50051681		

Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Vorbereitung und Durchführung der im Zusammenhang mit der Jugendhilfeplanung erforderlichen Arbeiten gem. § 80 KJHG
- Auswertung und Analysen der Jugendhilfestatistik
- Entwicklung und Fortschreibung von Stadtteilberichten zur Situation der jungen Menschen, zur Entwicklung der Jugendhilfe (Planung)
- Koordination der Jugendhilfeplanung im Jugendamt
- Abstimmung der Planziele bzw. der Fachplanung der einzelnen Ämter und Entwicklung eines Gesamtplanungskonzeptes für mittelfristige Reichweiten
- Entwicklung stadtteilbezogener Konzepte der Jugendhilfe
- Beratung und Unterstützung einzelner Fachämter bei der Umsetzung von Planungsvorhaben
- Kontakte und Planungsabstimmung mit freien Trägern der Jugend- und Sozialhilfe
- Planungsabstimmung mit anderen Abteilungen des Bezirksamtes, insbes. Stadtplanungsamt, Abt. Sozialwesen, der Abt. Umweltschutz bzw. dem Bildungsbereich sowie mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen
- regelmäßige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss (JHA)
- Mitarbeit in überbezirklichen Vorhaben und Arbeitsgemeinschaften zur Jugend- und Sozialhilfe

Besonderheiten

Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale Anforderungen

2.1 **Bewertung**

EG: 13 einzige Fgr., Teil I der Anlage A zum TV-L

2.2 Formale Anforderungen

Abschluss einer wissenschaftlichen Hochschule (Master, Diplom, Magister, 2. Staatsprüfung) in den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie oder Politologie **oder**

sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausübe

Berufserfahrung	Berufserfahrung im öffentlichen Dienst, der			
	Sozialberichterstattung und Sozialplanung			

3.	Leistungsmerkmale		Gewichtungen*			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1	
	Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse					
3.1.1	Methodik	\square				
3.1.1						
	Kenntnisse über Methoden der Sozialberichterstattung und zur Sozialbzw. Jugendhilfeplanung					
3.1.2	Leitbild					
	Kenntnisse zum Leitbild Jugendämter (Berliner Jugendämter) und der AV Org Jugendämter sowie AV ZustJug					
3.1.3	Sozialgesetz					
	Sozialgesetzbuch (SGB) II - Grundsicherung für Arbeitsuchende, SGB III - Arbeitsförderung, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, SGB XII - Sozialhilfe, SGB I - Allgemeiner Teil, insbesondere § 35 sowie SGB X - Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, insbesondere §§ 67 bis 85					
3.1.4	Jugendhilferecht					
	Kenntnisse im Jugendhilferecht (KJHG insb. § 80 ff, AG KJHG)					
3.1.5	Baugesetz					
	Kenntnisse im § 4 BauGB -Beteiligung der Behörden					
3.1.6	Empirie und Statistik					
	Kenntnisse empirischer und statistischer Verfahren					
3.1.7	Steuerung und Finanzierung					
	Kenntnisse aktueller Steuerungsformen und Finanzierungsmodelle					
3.1.8	Projektmanagement					
	Kenntnisse im Projektmanagement					
3.1.9	Fachsoftware					
	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: ISBJ					
	Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse					
3.1.10	Verwaltungsaufbau					
	Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin					
3.1.11	Verwaltungsgesetze					
	Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)			_		

		4	3	2	1
3.1.12	Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung				
	GGO I				
3.1.13	Haushaltsrecht				
	Berliner Haushaltsrecht, insbesondere Landeshaushaltsordnung (LHO), Ausführungsvorschriften (AV LHO), Haushaltstechnische Richtlinien (HtR)				
3.1.14	Datenschutz				
	Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)				
3.1.15	Gleichbehandlung/Interkulturelle Öffnung				
	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm				
3.1.16	IT				
	MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)				
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. > setzt sinnvolle Prioritäten > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				

Gewichtungen*

Ziel- und Ergebnisorientierung				
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
Entscheidungsfähigkeit				
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
Innovationsfähigkeit / Kreativität				
 Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen ist Neuen gegenüber aufgeschlossen bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung 				
Moderationsfähigkeit				
 Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. beherrscht Moderationsmethoden (Mind-Mapping, Metaplan, Kartenabfrage, Mehrpunktabfragen, Szenarios, etc.) strukturiert den Gesprächsablauf und steuert Gruppen auf ein gemeinsames Ergebnis hin sichert Ergebnisse 				
Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzuarbeiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/ -techniken strukturiert und logisch zu vermitteln. > sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer*innen > visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen > beschränkt sich auf das Wesentliche > präsentiert Ansichten / Thesen / Ergebnisse / Sachverhalte überzeu-				
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen Innovationsfähigkeit / Kreativität Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen > ist Neuen gegenüber aufgeschlossen > bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung > arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen > nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung Moderationsfähigkeit Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. > beherrscht Moderationsmethoden (Mind-Mapping, Metaplan, Kartenabfrage, Mehrpunktabfragen, Szenarios, etc.) > strukturiert den Gesprächsablauf und steuert Gruppen auf ein gemeinsames Ergebnis hin > sichert Ergebnisse > moderiert Diskussionen unparteiisch Präsentationsfähigkeit Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzuarbeiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/ -techniken strukturiert und logisch zu vermitteln. > sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer*innen > visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen > beschränkt sich auf das Wesentliche	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hätt Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen Innovationsfähigkeit / Kreativität Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen > ist Neuen gegenüber aufgeschlossen > bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung > arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen > nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung Moderationsfähigkeit Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. > beherrscht Moderationsmethoden (Mind-Mapping, Metaplan, Kartenabfrage, Mehrpunktabfragen, Szenarios, etc.) > strukturiert den Gesprächsablauf und steuert Gruppen auf ein gemeinsames Ergebnis hin > sichert Ergebnisse > moderiert Diskussionen unparteiisch Präsentationsfähigkeit Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzuarbeiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/ -techniken strukturiert und logisch zu vermitteln. > sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer*innen > visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen > beschränkt sich auf das Wesentliche > präsentiert Ansichten / Thesen / Ergebnisse / Sachverhalte überzeu-	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvoltziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen Innovationsfähigkeit / Kreativität Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen > ist Neuen gegenüber aufgeschlossen > bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung > arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen > nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung Moderationsfähigkeit Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. > beherrscht Moderationsmethoden (Mind-Mapping, Metaplan, Kartenabfrage, Mehrpunktabfragen, Szenarios, etc.) > strukturiert den Gesprächsablauf und steuert Gruppen auf ein gemeinsames Ergebnis hin sichert Ergebnisse > moderiert Diskussionen unparteiisch Präsentationsfähigkeit Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzuarbeiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/ -techniken strukturiert und logisch zu vermitteln. > sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer*innen > visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen > beschränkt sich auf das Wesentliche > präsentiert Ansichten / Thesen / Ergebnisse / Sachverhalte überzeu-	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatlenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen Innovationsfähigkeit / Kreativität Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen > ist Neuen gegenüber aufgeschlossen > bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung > arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen > nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung Moderationsfähigkeit Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. > beherrscht Moderationsmethoden (Mind-Mapping, Metaplan, Kartenabfrage, Mehrpunktabfragen, Szenarios, etc.) > strukturiert den Gesprächsablauf und steuert Gruppen auf ein gemeinsames Ergebnis hin > sichert Ergebnisse > moderiert Diskussionen unparteiisch Präsentationsfähigkeit Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzuarbeiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/ -lechniken strukturiert und logisch zu vermitteln. > sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer*innen > visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen > beschränkt sich auf das Wesentliche > präsentiert Ansichten / Thesen / Ergebnisse / Sachverhalte überzeu-

Gewichtungen*

2

1

3

3.3	Sozialkompetenzen

Gewichtungen*					
4	3	2	1		

3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen		
3.3.2	Kooperationsfähigkeit		
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. > verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen > unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei		
3.3.3	Dienstleistungsorientierung		
	 Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen. berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton 		
3.3.4	Diversity-Kompetenz		
	Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen > positioniert sich gegen Diskriminierung		

Gewichtungen*				
4	3	2	1	

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an